

Tradition und Geselligkeit beim Jahrtag

Ehrung für langjährige Mitglieder

Ein beeindruckender Kirchenzug, angeführt vom Spielmannszug der FFW Bischofsmais und den Bläsern des Musikvereins, bewegte sich am 1. Mai von Bischofsmais nach St. Hermann. Der Einladung der "Hirmonstaler" Trachtler zu ihrem Jahrtag folgten die Patenvereine aus Regen, Raindorf und Mietraching, sowie die Deifedisch-Plattler und der Burschenverein Fahrnbach.

Vereinsmitglied Pfarrer Bruno Pöppel war tags zuvor aus Waldkirchen angereist. Er zelebrierte gemeinsam mit Diakon Albert Achatz den Jahresgottesdienst in der Wallfahrtskirche. In seiner Predigt erzählte er die Geschichte einer Spinne, die nach erfolgreichem Netzbau den Faden, an dem sie sich zuvor abgeseilt hatte, abgebissen hat. Sofort fiel das Netz in sich zusammen und umschlang die Spinne. Er mahnte die Gläubigen, nie den Faden nach oben zu durchtrennen, um nicht wie die Spinne verloren zu sein. Dabei betonte er aber, dass er sich da bei den Trachtlern keine Sorgen machen müsse. Gerade die Trachtenvereine zeigen durch ihre Verbundenheit zur Heimat und ihren Einsatz bei kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten, dass Tradition und Glaube feste Werte im Jahresablauf sind.

Nach einem "Vater unser" bei den Totenbrettern ging's zurück zum Vereinslokal "Hirmonshof", wo Gemütlichkeit und Geselligkeit großgeschrieben wurden. Die Kindertanzgruppe gab eine Kostprobe ihres Könnens, bevor man zu den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft überging.

Für 20 Jahre wurden geehrt: Markus Saller und Ilse Schwarzbauer
für 40 Jahre: Irmgard Bauhuber, Michaela Loibl, Therese Oswald, Walter Pledl, Sabine Reith, Ulrike Streule, Erika Tauber und Carola Weber
für 50 Jahre: Christa Loibl, Gerhard Kreuzer und Rudolf Laschinger sen.
für 60 Jahre: Anna Pfeffer, Fritz Mair und Heinrich Bauer.

Für die musikalische Gestaltung des Jahrtags sorgte in gewohnter Manier der Musikverein Bischofsmais.

